

jobroller

BEST BENEFIT





PUNKTEN MIT E-MOBILITÄT

Ein attraktiver Arbeitsplatz ist mehr als nur ein gutes Gehalt. Mit Maßnahmen der Mitarbeiterbindung wie z.B. flexible Arbeitszeitmodelle oder Kinderbetreuung können Unternehmen ihre Beschäftigten mittel- und langfristig an sich binden.

Jetzt gibt es ein weiteres Benefit für Arbeitgeber und Arbeitnehmer: der jobroller.

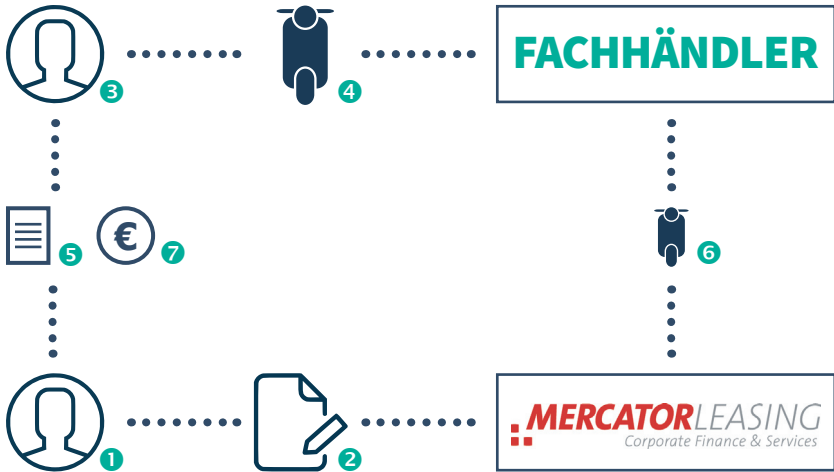
In Deutschland wächst die Anzahl der Berufspendler. Gleichzeitig steigen die Energiekosten und das Umweltbewusstsein. Es sind also Mobilitätsalternativen gefragt.

Eine Antwort ist die Elektromobilität. Wer mit einem E-Scooter, Elektroroller oder Elektromotorrad zur Arbeit pendelt, schützt nicht nur die Umwelt, sondern spart auch bei Unterhalt und Betriebskosten.

Hinzu kommen Fahreigenschaften, die „richtig“ Spaß machen. Dank spritziger Beschleunigung und Reichweiten bis zu 200 km ist man in der Stadt und über Land immer flott unterwegs – ohne Abgase und zudem angenehm leise.

Apropos Stromkosten: Die betragen je nach Leistungsklasse zwischen 1,30 Euro (50 ccm) und 2,30 Euro (125 ccm) je 100 Kilometer.

SO FUNKTIONIERT'S



Der Arbeitgeber (1) schließt einen Rahmenvertrag (2) inkl. Service und Versicherungsleistungen mit Mercator-Leasing. Der Mitarbeiter (3) sucht sich einen E-Scooter, Elektroroller oder Elektromotorrad (4) seiner Wahl beim Fachhändler aus und spart so bis zu 46 % gegenüber einem Barkauf.

Einerseits werden zwischen dem Arbeitgeber (Leasingnehmer) und Mercator-Leasing (Leasinggeber) Einzel-Leasingverträge über die jobroller mit einer festen Laufzeit von i.d.R. 36 Monaten inklusive Vollkasko-Versicherung und Mobilitätsservice geschlossen. Andererseits wird ein Nutzungsüberlassungsvertrag (5) zwischen dem Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer geschlossen, der für die Leasingdauer die Nutzung des jobroller – auch privat – ermöglicht. Außerdem muss der Arbeitsvertrag des

Arbeitnehmers entsprechend geändert werden. Hier geht es im Wesentlichen um den Gehaltsverzicht des Mitarbeiters für die Überlassung des jobroller. Sind alle Formalitäten geklärt, verkauft der Fachhändler den jobroller (6) an Mercator-Leasing.

Welche Kosten (Versicherungs-, Leasing- und Servicerate) in welcher Höhe der Arbeitgeber für den jobroller übernimmt, sind individuell verschieden und beeinflusst den Anteil (7) des Arbeitnehmers, der per Gehaltsumwandlung von dessen Bruttogehalt abgezogen wird. Damit sinkt das zu versteuernde Einkommen und er zahlt weniger Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge. Positiv für den Arbeitgeber: Er muss ebenfalls weniger für Renten-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung des Mitarbeiters aufwenden.

SERVICEPARTNER IN GANZ DEUTSCHLAND

Regelmäßige Pflege- und Reparaturarbeiten sind entscheidend für ungetrübten Fahrspaß. Deshalb bietet jobroller ein Servicenetzwerk mit Partnern in ganz Deutschland. Mit diesem Angebot

schaffen wir weitere Anreize zur Entscheidung für eine zeitgemäße und saubere Mobilitäts-Lösung.

MERCATOR-LEASING EIN STARKER PARTNER

Seit über 30 Jahren steht Mercator-Leasing für Finanzkonzepte mit persönlichen Ansprechpartnern. Zum Kerngeschäft gehören Leasing, Miete oder Mietkauf für den Mittelstand.

Beim jobroller übernimmt Mercator-Leasing das gesamte Handling – von der Vertragsabwicklung über die Finanzierung bis hin zur

Versicherungslösung. Dabei gehören eine individuelle Betreuung, eine schnelle und unbürokratische Abwicklung – vom ersten Kontakt über Vertragsänderungen während der Laufzeit bis hin zum Vertragsende – sowie ein persönlicher Service zum Leistungs- und Qualitätsanspruch.

NOCH FRAGEN?

Sie möchten jobroller auch in Ihrem Unternehmen anbieten? Sie haben Fragen zu Verträgen und Abläufen beim Leasing. Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

